

Schulentwicklungsplan 2009

Gesamtkonzept

- Realschule plus
- Integrierte Gesamtschule
- Ganztagschule

Schulentwicklungsplan 2009

Schulstrukturreform Rechtlicher Rahmen

- „Landesgesetz zur Änderung der Schulstruktur“ vom 22. Dezember 2008
- Überführung der öffentlichen Hauptschulen, Realschulen und Regionalen Schulen in Realschulen plus
- Zeitraum: Schuljahr 2009/10 bis Schuljahr 2013/14
- Möglichkeiten (§ 2 SchulstrukturEinfG):
 1. Antragsverfahren
 2. Schulaufsichtliches Verfahren
 3. Kraft Gesetzes zum 1. August 2013
- Antragsverfahren (§ 3 SchulstrukturEinfG):
 - Realschulen plus können auf Antrag des Schulträgers an Standorten von Hauptschulen oder Realschulen ... errichtet werden
 - Die Schulbehörde entscheidet unter Berücksichtigung des schulischen Bedürfnisses über den Antrag

Schulentwicklungsplan 2009

Realschule plus Für die kommunale Schulentwicklungsplanung wichtige Eigenschaften

- Realschule plus in zwei eigenständigen Schulformen:
 - Kooperative Realschule plus
 - Integrative Realschule plus
- Beide Schulformen müssen ausreichend angeboten werden und können sich nicht gegenseitig kompensieren
- Klassenmesszahl in Klassenstufe 5 + 6: 25
- Mindestgröße: drei Züge
- Keine Schulbezirke
- Höherer Schulraumbedarf

Schulentwicklungsplan 2009

Realschule plus Längerfristige Bedarfsprognose (Zeithorizont fünf bis zehn Jahre)

- Schülerinnen und Schüler: etwa 4.500
- Schulraum: 33 Züge

Risiken bei der Bedarfsabschätzung:

- Zukünftige Übertrittsquoten
- Verteilung zwischen kooperativer und integrativer Schulform

S. 22 / Ü 10

Schulentwicklungsplan 2009

Realschule plus Kleinräumige Abschätzung des Bedarfs an Zügen 2009 (fiktiv) und 2015

Stadtbereich	voraussichtlich benötigte Züge im Jahr	
	2009	2015
erweiterte Innenstadt und Rheingönheim	19	21 – 22
nördlicher Außenbereich	6	4 – 5
westlicher Außenbereich	4	3 – 4
südwestlicher Außenbereich	4	3 – 4
Stadt insgesamt	33	33

Schulentwicklungsplan 2009

Realschule plus Raumbedarf einer dreizügigen Hauptschule, Realschule und Realschule plus (Unterrichts-, Fach- und Funktionsräume)

Hauptschule	2.070 m ²
Realschule	2.575 m ²
Realschule plus	2.932 m ²
RS → RS+	+357 m ² oder +14%
HS → RS+	+862 m ² oder +42% [!]

S. 17 / Ü 7

Schulentwicklungsplan 2009

Realschule plus Raumkapazität vor und nach der Schulstrukturreform (allgemeine Unterrichtsräume)

Schulart	Klassensäle	Kapazität in Zügen
Hauptschule	128	25,6
Realschule	91	15,2
Insgesamt	219	≈ 41
Realschule plus	219	≈ 31

Durch die Umwandlung des Schulzentrums Edigheim in eine IGS reduzieren sich die Kapazitäten gegenüber einer RS+ um weitere 2,5 Züge

S. 18 / Ü 8

Schulentwicklungsplan 2009

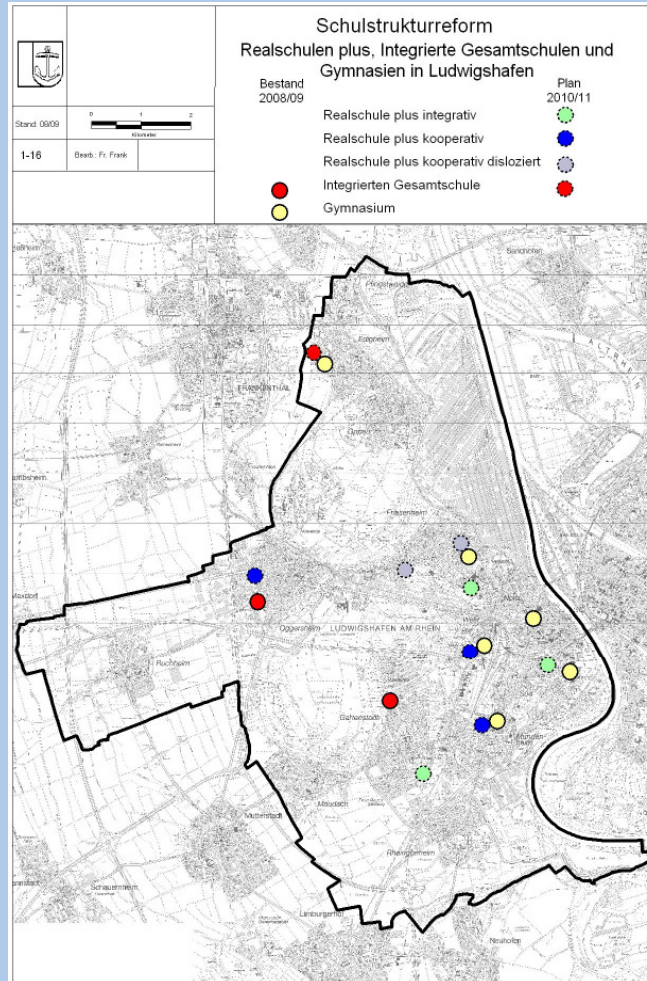
Operative Maßnahmenplanung Realschule plus und dritte Integrierte Gesamtschule

Zielvorgabe: 33 Züge

Schule	Schulform	Züge	Optionale Erweiterung
Adolf-Diesterweg-Schule	kooperativ	3	1
Anne-Frank-Schule	kooperativ	4	1
Ernst-Reuter-Schule	integrativ	3	
Kopernikus- / Wilhelm-Leuschner Schule	kooperativ	4	
Pestalozzischule	integrativ	4	1
IGS Edigheim	integriert	3 (+1 „Gym“)	
Schulzentrum Mundenheim	kooperativ	7	
Wittelsbachschule	integrativ	3	1
Insgesamt		31	4
		(13 int. + 18 koop.)	(2 int. + 2 koop.)

S. 27 ff

Schulentwicklungsplan 2009



S. 29



Schulentwicklungsplan 2009

Vielen Dank!